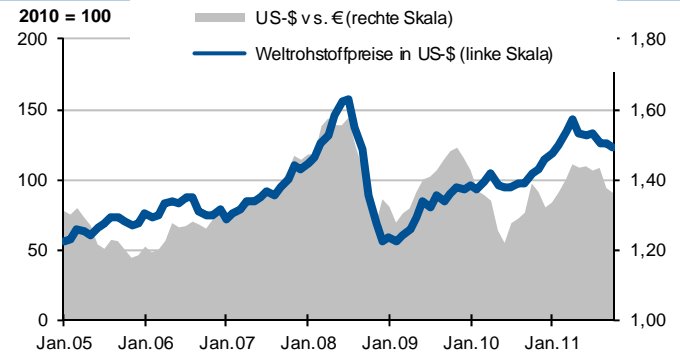


Rohstoffpreise: Im Sog der Euro-Zonenunsicherheit

Die Weltrohstoffpreise konnten zwar im Verlauf des Oktobers einen Teil der Verluste von Ende September aufholen, es war jedoch kein klarer Trend zu erkennen. Die Ungewissheit, wie schnell sich die Lage in der Euro-Zone stabilisieren kann, führte immer wieder zu kurzfristig erheblichen Tagesschwankungen der börsennotierte Kurse. Zudem verdichtete sich die Einschätzung, dass es zwar 2012 nicht zu einer weltweiten Rezession, jedoch zu einer kräftigen Abschwächung des Wirtschaftswachstums kommen wird. Dies strahlte auch auf die Rohölmärkte aus, welche darüber hinaus von der Entwicklung in Libyen und den übrigen Umbruchstaaten verunsichert wurden. Mittlerweile hat sich die Einschätzung durchgesetzt, dass es auch nach dem Ende der Ära Gaddafis nicht so schnell zu einer Normalisierung der Rohöllieferungen aus diesem Land kommt. Vor Ende des ersten Quartals 2012 werden die libyschen Lieferungen auf keinen Fall auf das frühere Normalniveau zurückkehren. Dies stützt weiterhin den Ölpreis, obwohl zuletzt das Wachstum der Ölnachfrage für 2011 und 2012 nach unten korrigiert wurde. Bei anhaltender Unsicherheit über die Euro-Zone gehen wir bis Jahresende 2011 von einer Bewegung in einem Band von 10 US-\$ um die Marke von 105 US-\$ je Barrel Brent aus. Eine Anhebung der libyschen Lieferungen auf rund 1 Mio. Barrel sollte dann im ersten Quartal 2012 auch wieder Luft für ein Unterschreiten der 100 US-\$-Marke geben.

Aufgrund der weiter unsicheren Lage in Griechenland dürfte der Euro weite mehr unter Druck bleiben. Wir erwarten bis Jahresende 2011 eine Bewegung des Wechselkurses des US-Dollars zum Euro um den Wert 1,35 US-\$/€

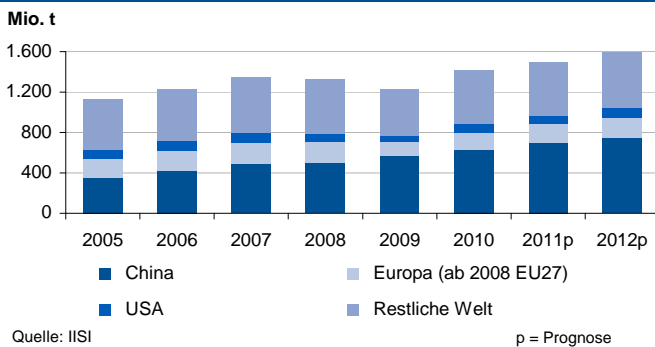
Weltrohstoffpreisindex und Wechselkurs



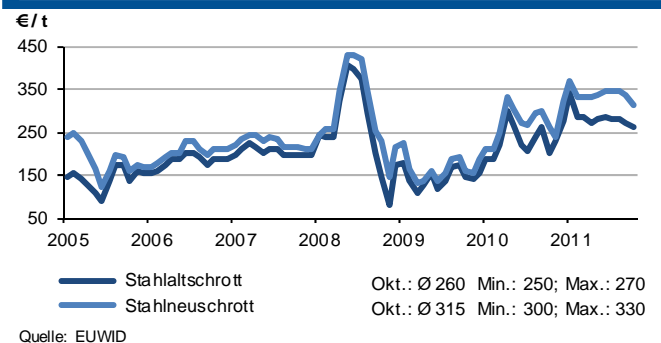
Quellen: HWWI; Deutsche Bundesbank

Stahlpreistrend

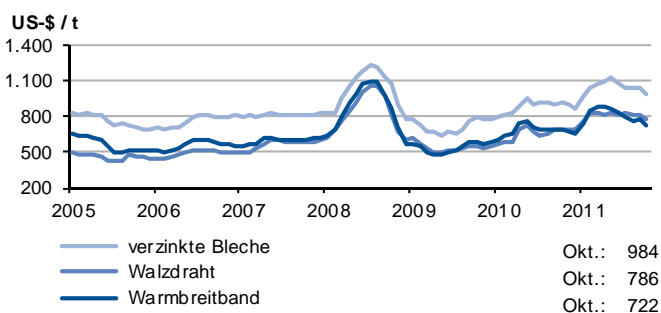
Weltrohstahlerzeugung



Schrottpreise



Stahlpreise

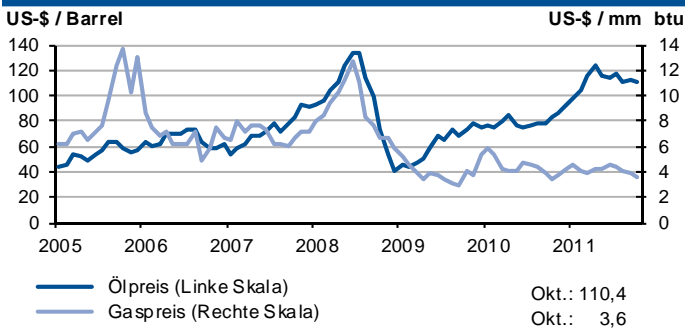


Markttrends

Die Weltstahlproduktion stieg bis September um rund 8 %, getragen von China. Trotz des leichten Nachfragerückgangs durch das schwächere Wirtschaftswachstum bleiben wir bei unserer Prognose von 1,5 Mrd. t für 2011. Die Spot-Preise für Eisenerz brachen im Oktober um fast ein Drittel ein. Bei schwacher Nachfrage gaben auch die Schrottpreise erneut nach. Die Weltstahlpreise sanken ebenfalls, wobei Flacherzeugnisse mit -7 % (EU: -3 %) stärker betroffen waren als Langprodukte mit -4 % (EU: stabil). **Tendenz Stahlpreise im November: weitgehend stabil, zum Jahresanfang anziehend.**

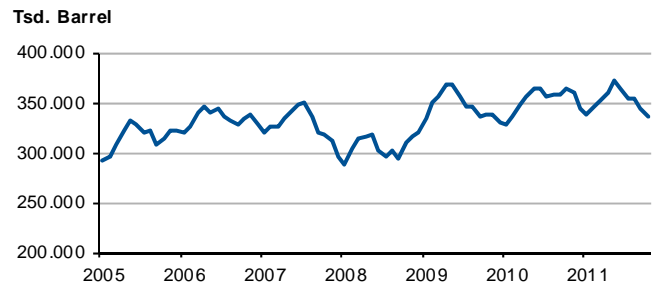
Preistrends für Öl / Gas / Kunststoff

Gas- und Ölpreise



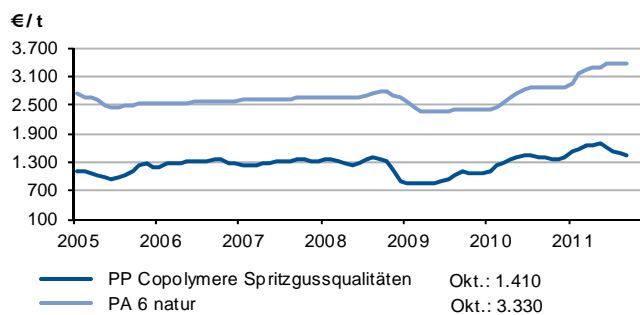
Quelle: Bloomberg

Lagerbestände Rohöl USA



Quelle: E.I.A.

Kunststoffpreise



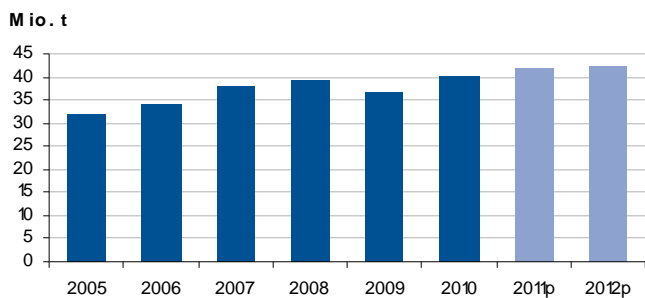
Quelle: Kiweb

Markttrends

Im Oktober sind die Rohölvorräte der USA erneut deutlich gesunken. Mit knapp 337 Mio. Barrel liegen diese am oberen Rand des langjährigen Durchschnitts. Der Gaspreis gab nochmals deutlich nach und reduzierte sich um 8 %. Auch bei den Kunststoffen setzten sich die Preisrückgänge fort. Polypropylen verbilligte sich bei einer guten Versorgungslage und rückläufigen Vormaterialkosten um 3 %. Bei PA 6 setzten die gefallenen Caprolactam-Preise die Notierung unter Druck. Nach vier Monaten mit einer Seitwärtsbewegung fiel diese um knapp 1 %. **Tendenz Gas: Bewegung zwischen 3 und 4 US-\$/mm btu; PP: Rückgang um bis zu 50€t; PA 6: Rückgang um bis zu 2 %.**

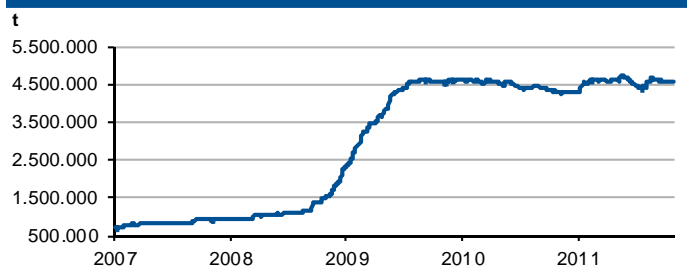
Aluminiumpreistrend

Aluminiumproduktion



Quelle: Metallstatistik

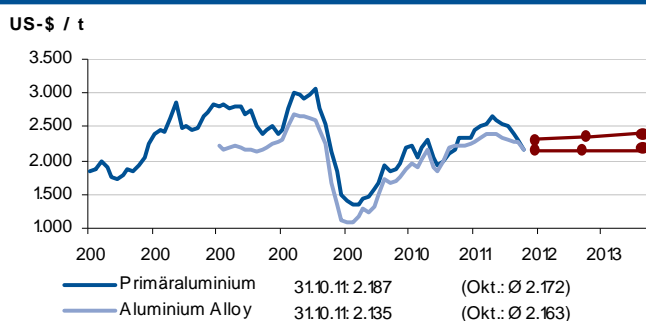
Aluminium-Lagerbestände



Primäraluminium 31.10.11: 4.548.025
Aluminium Alloy 31.10.11: 137.240

Quelle: LME

Aluminiumpreise



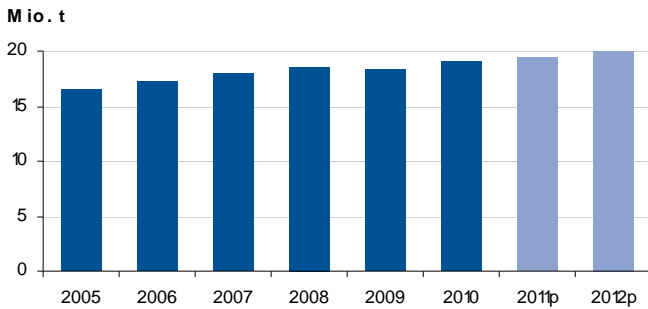
Quellen: Global Insight; LME

Markttrends

Die Weltaluminiumproduktion erhöhte sich bis September 2011 um 6 %. Hierbei legte die Golfregion um ein Viertel zu. Unsere Prognose einer globalen Produktion von rd. 42 Mio. t wird damit gestützt. Die Lagervorräte der Börsen wie auch diejenigen der Hersteller bewegten sich auf hohem Niveau seitwärts. Die Preise zeigten im Oktober weitgehend eine Seitwärtstendenz, die von Konjunktursorgen überlagert waren. Sekundärlegierungen bewegten sich leicht unter dem Niveau von Primäraluminium. **Tendenz Primäraluminium: unverändert Bewegung um 2.200 US-\$/t in einer Bandbreite von 200 US-\$.** Sekundäraluminium: rd. 100 US-\$/t darunter.

Kupferpreistrend

Kupferproduktion

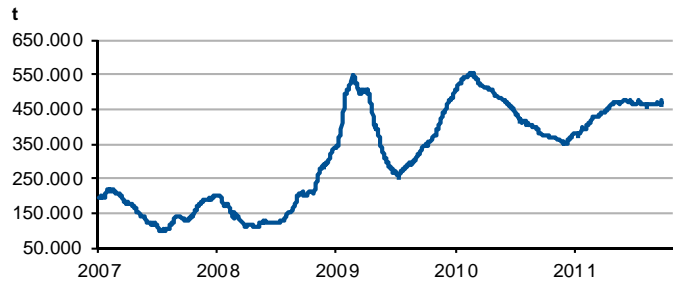


Quelle: Metallstatistik

v = vorläufig

p = Prognose

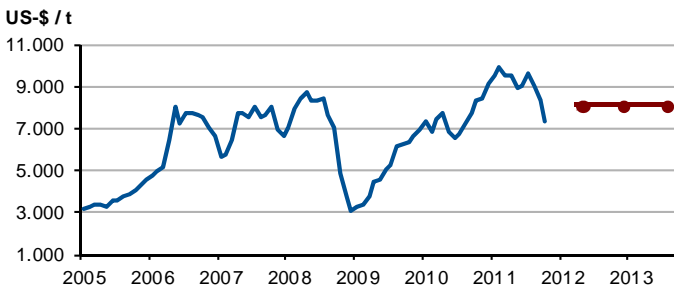
Kupfer-Lagerbestände



Quelle: LME

31.10.11: 424.750

Kupferpreise



Quellen: Global Insight; LME

31.10.11: 7.900 (Okt.: Ø 7.347)

Markttrends

Die weltweite Kupferrefinedproduktion stieg bis Juli 2011 um 2,2 %, getragen von einem starken Anstieg der Erzeugung aus Sekundärrohstoffen (10 %), während die Primärproduktion praktisch stagnierte. Ebenso blieb die Kupfernachfrage weitgehend stabil. Gegen Trend sank die Nachfrage Japans, und auch China reduzierte seine Käufe, nachdem 2010 die strategischen Reserven aufgestockt wurden. Die Lagervorräte reduzierten sich leicht. Im Verlauf des Oktobers konnten sich die Preise von ihrem Einbruch Ende September erholen. **Tendenz: Bewegung um 7.500 US-\$/t mit einem Band von 1.000 US-\$/t um diese Marke.**

Publikationen und Veranstaltungen unter www.ikb.de.

IKB-Brancheneinschätzungen zu verschiedenen Themen finden Sie unter [Aktuelle Publikationen](#).

Informationen zur konjunkturellen Entwicklung und weiteren Branchen finden Sie in den [UnternehmerThemen](#).

Handout Rohstoffpreise

	Einheit	2010				2011		Veränderung (in %) Okt. 2011 ggü.		
		Durchschnitt 2008	Durchschnitt 2009	Durchschnitt 2010	Durchschnitt Dezember 2010	Durchschnitt Jan. bis Okt. 2011	Durchschnitt Okt. 2011	Durchschnitt 2010	Durchschnitt Dezember 2010	Durchschnitt Jan. bis Okt. 2011
Stahlaltschrott	€/t	260	146	233	275	285	260	11,6	-5,5	-8,6
Stahlneuschrott	€/t	297	166	271	323	338	315	16,2	-2,3	-6,9
Verzinkte Coils	US-\$/t	1028	721	884	876	1049	984	11,4	12,3	-6,2
Walzdraht (Mesh)	US-\$/t	837	538	655	688	816	786	20,0	14,2	-3,7
Warmbreitband	US-\$/t	870	540	683	663	811	722	5,6	8,9	-11,0
Nickel	US-\$/t	21.156	14.647	21.804	24.107	23.866	18.883	-13,4	-21,7	-20,9
Warmbreitband rostfrei										
304 bzw. 1.4301	US-\$/t	3.737	2.278	3.156	3.357	3.590	3.174	0,6	-5,5	-11,6
316 bzw. 1.4401	US-\$/t	6.156	3.420	4.599	4.865	5.182	4.596	-0,1	-5,5	-11,3
Walzbarren rostfrei										
304 bzw. 1.4301	US-\$/t	4.609	2.960	3.708	3.983	4.359	3.889	4,9	-2,4	-10,8
316 bzw. 1.4401	US-\$/t	7.337	4.207	5.270	5.618	6.090	5.431	3,0	-3,3	-10,8
Aluminium										
Primär	US-\$/t	2.579	1.669	2.173	2.350	2.468	2.172	0,0	-7,6	-12,0
Leg. 226	US-\$/t	2.238	1.451	2.072	2.252	2.318	2.163	4,4	-4,0	-6,7
Zink	US-\$/t	1.882	1.657	2.160	2.280	2.248	1.859	-14,0	-18,5	-17,3
Blei	US-\$/t	2.094	1.718	2.148	2.412	2.481	1.948	-9,3	-19,2	-21,5
Kupfer	US-\$/t	6.968	5.161	7.534	9.147	9.073	7.347	-2,5	-19,7	-19,0
Magnesium	US-\$/t	4.640	2.731	2.942	3.125	3.104	3.150	7,1	0,8	1,5
Titan	€/t	7.697	3.970	6.766	6.868	8.587	7.964	17,7	16,0	-7,3
Gold	US-\$/oz.	872	973	1226	1.393	1.547	1.671	36,4	20,0	8,0
Silber	US-\$/oz.	15,0	14,7	20,2	29,3	36,0	32,1	59,2	9,6	-10,7
Platin	US-\$/oz.	1.577	1.203	1.612	1.716	1.759	1.541	-4,4	-10,2	-12,4
Palladium	US-\$/oz.	353	264	527	757	753	616	16,8	-18,6	-18,2
Erdöl Brent	US-\$/bbl	98	62	80	93	112	110	37,6	18,8	-1,6
Erdgas	US-\$/mill. btu	8,9	3,9	4,4	4,2	4,2	3,6	-18,7	-16,1	-14,3